

Arbeitsblatt 1 : Satzglieder bestimmen

TIPPS UND INFOS

Die Bausteine eines Satzes

Sätze bestehen aus verschiedenen Satzgliedern.

- ▶ Ein deutscher Satz besteht immer mindestens aus einem **Subjekt** („Täter“) und einem **Prädikat** („Handlung“/Verb).
Beispiel: *Maria trinkt.* (*Maria* = Subjekt; *trinkt* = Prädikat)
- ▶ Natürlich sind die Sätze, die wir gebrauchen, in der Regel wesentlich länger und enthalten zumindest noch ein **Objekt** („Opfer“).
Beispiel: *Maria trinkt **einen Kakao**.* (*einen Kakao* = Objekt)
- ▶ Oft wird ein Satz dann noch durch eine **adverbiale Bestimmung** ergänzt, die das Geschehen oder die Handlung genauer beschreibt.
Beispiel: *Maria trinkt **spät am Abend** einen Kakao.* (*spät am Abend* = adverbiale Bestimmung)

Die Umstellprobe

Um herauszubekommen, welche Wörter jeweils ein Satzglied bilden, bedienst du dich einfach der Umstellprobe. Du stellst den Satz möglichst oft um. Die Wörter, die trotz der Umstellung immer zusammenbleiben, bilden ein **Satzglied**.

Beispiel: *Im Sommer / fahre / ich / mit meinen Freunden / in ein Jugendcamp.*
Ich / fahre / im Sommer / mit meinen Freunden / in ein Jugendcamp.
Mit meinen Freunden / fahre / ich / im Sommer / in ein Jugendcamp.
In ein Jugendcamp / fahre / ich / im Sommer / mit meinen Freunden.

- 1 Grenze in folgenden Sätzen die einzelnen Satzglieder voneinander ab. Verwende dazu die Umstellprobe. Schreibe ins Heft.

BEISPIEL

Wir fahren in den Sommerferien an die Nordseeküste.

An die Nordseeküste / fahren / wir / in den Sommerferien.

1. Im letzten Jahr verbrachten wir unseren Urlaub in Spanien.
2. Die dortige Hitze machte der ganzen Familie sehr zu schaffen.
3. Am Strand konnte man es ohne Sonnenschirm kaum aushalten.
4. Mein kleiner Bruder bekam sogar eine schlimme Sonnenallergie.

Man kann die einzelnen Satzglieder mithilfe von Fragen bestimmen.

- Das **Subjekt** steht immer im **Nominativ**. Man fragt danach mit „wer“ oder „was“.

Beispiel: *Jens spielt gerne Fußball.*

Frage: **Wer** spielt gerne Fußball? Antwort: *Jens* (= Subjekt).

- Das **Prädikat** sagt aus, **was getan wird** und ist das **Verb** in einem Satz.

Beispiel: *Susanne fährt oft ins Grüne.*

Frage: **Was** tut Susanne oft? Antwort: Sie *fährt* (= Prädikat).

- Das **Objekt** ist eine **Satzergänzung** und kann in **verschiedenen Fällen** stehen.

- Es gibt **Genitivobjekte**, nach denen man mit „wessen“ fragt.

Beispiel: *Bernd erinnert sich des Auftrags.*

Frage: **Wessen** erinnert sich Bernd? Antwort: *des Auftrags* (= Genitivobjekt).

- Es gibt **Dativobjekte**, bei denen das Fragewort „wem“ ist.

Beispiel: *Bernd bringt dem Meister den Auftrag.*

Frage: **Wem** bringt Bernd den Auftrag? Antwort: *dem Meister* (= Dativobjekt).

- Es gibt **Akkusativobjekte**, nach ihnen fragt man mit „wen“ oder „was“.

Beispiel: *Bernd informiert den Abteilungsleiter über den Auftrag.*

Frage: **Wen** informiert Bernd über den Auftrag?

Antwort: *den Abteilungsleiter* (= Akkusativobjekt).

Adverbiale Bestimmungen haben in einem Satz die Aufgabe, die **Umstände eines Geschehens genauer zu beschreiben**. Auch sie kann man durch Fragen ermitteln.

- **Adverbiale Bestimmungen des Ortes**

Nach ihnen fragt man mit: **Wo? Wohin? Woher? Wie weit?**

Beispiel: *Ein Wachhund hat in der Innenstadt einen Einbrecher verfolgt.*

Frage: **Wo** hat der Wachhund einen Einbrecher verfolgt? Antwort: *in der Innenstadt*.

- **Adverbiale Bestimmungen der Zeit**

Fragewörter sind hier: **Wann? Wie oft? Wie lange? Seit wann? Bis wann?**

Beispiel: *Ein Wachhund hat gestern Abend einen Einbrecher verfolgt.*

Frage: **Wann** hat ein Wachhund einen Einbrecher verfolgt?

Antwort: *gestern Abend*.

- **Adverbiale Bestimmungen der Art und Weise**

Nach ihnen fragt man mit: **Wie? Wie viel? Wie sehr? Womit? Wodurch?**

Mit wem?

Beispiel: *Ein Wachhund hat mit lautem Knurren einen Einbrecher verfolgt.*

Frage: **Womit** hat ein Wachhund einen Einbrecher verfolgt?

Antwort: *mit lautem Knurren*.

► **Adverbiale Bestimmungen des Grundes**

Fragewörter sind hier: Warum? In welchem Fall? Mit welcher Folge? Wozu?

Trotz wessen?

Beispiel: Ein Wachhund hat trotz strömenden Regens einen Einbrecher verfolgt.

Frage: **Trotz wessen** hat ein Wachhund einen Einbrecher verfolgt?

Antwort: *trotz strömenden Regens.*

- 2 Bestimme in den folgenden Sätzen die Satzglieder. Wenn du dir nicht sicher bist, schau im Kasten oben noch einmal nach den jeweiligen Fragewörtern.

BEISPIEL

In der letzten Woche hatte unsere Klasse Besuch.

adverb. Best./Zeit Prädikat Subjekt Akkusativobjekt

1. *Die Polizisten hatten ein für uns wichtiges Thema im Gepäck*
2. *Sie brachten Informationen zu illegalen Downloads mit
in die Politikstunde*
3. *Diese Downloads stellen einen Straftatbestand dar*
4. *Seit geraumer Zeit beobachten Spezialisten genau
die Entwicklungen*
5. *Auch deshalb sollte man im Internet besser immer
den legalen Weg gehen*

Arbeitsblatt 2 : Satzglieder bestimmen

DAS MUSST DU WISSEN

Attribute

Das Attribut ist ein Teil eines Satzgliedes. Es gibt uns **nähere Informationen** zu **Substantiven, einem Pronomen oder einem Adjektiv**.

Beispiel: *Mit einem **freundlichen** Lächeln stellte ich mich dem **sympathischen** Chef vor.*

Manchmal sind Attribute so wichtig, dass ohne sie ein Satz keinen Sinn ergibt.

Beispiel: ***Eintönige** Praktika machen keinen Spaß.* Wenn man dieses Attribut weglässt, ergibt sich ein völlig anderer Sinn: *Praktika machen keinen Spaß.*

Attribute kommen **in verschiedenen Formen** vor:

- | | |
|--------------------------------|---|
| ▶ als Adjektiv | <i>Ein interessantes Praktikum ...</i> |
| ▶ als Adverb | <i>Praktika heute sind ...</i> |
| ▶ als Substantiv im Genitiv | <i>Das Praktikum meines Freundes ...</i> |
| ▶ als Substantiv + Präposition | <i>Praktika in Altenheimen sind ...</i> |
| ▶ als Relativsatz | <i>Das Praktikum, das ich mache, ist ...</i> |

Oft wird ein Substantiv gleich von **mehreren Attributen** begleitet. Dies hat zur Folge, dass das Substantiv **besonders genau beschrieben** wird.

Beispiel: *Dies ist ein **interessantes, anspruchsvolles** Praktikum, **das mir viel Spaß machen wird**.*

3 Entscheide, um welche Art von Attribut es sich in den folgenden Sätzen handelt.

BEISPIEL

Seinen Traumberuf zu finden, ist **furchtbar schwierig**.
Attribut als: *Adjektiv*

Mein Traumberuf

1. Der Beruf, *den ich einmal erlerne*, soll mir ja auch Spaß machen.
2. Mein Praktikum *damals* hat mich sehr beeindruckt.
3. Berufe *im Sozialbereich* finde ich schon interessant.
4. Ich könnte mir aber auch vorstellen, mal in den Bürojob *meines Vaters* hineinzuschnuppern.
5. Ich glaube, dazu muss ich mir noch einmal *genaue Gedanken* machen.

Arbeitsblatt 3 : Satzglieder bestimmen

■ Fülle die Lücken im Text mit den Begriffen aus dem Wortspeicher.

Infinitiv Konjunktiv Futur I Perfekt Konjunktiv II Futur II Indikativ
Gegenwart Präteritum Plusquamperfekt

1. Die Grundform eines Verbs nennt man . In einem Satz verändert sich das Verb, indem man beispielsweise ein Personalpronomen hinzufügt. Dann steht das Verb im (= Wirklichkeitsform).
2. Verben können in verschiedenen Zeitformen stehen. Die Zeitformen der Vergangenheit heißen , und .
3. Das Präsens ist die Zeitform der . Wenn ich etwas beschreiben will, das in der Zukunft geschieht, verwende ich das oder das .
4. Wenn ich Wünsche und Vorstellungen zum Ausdruck bringen möchte, dann benutze ich die Möglichkeitsform (=).
5. Der wird eingesetzt, um auszudrücken, dass etwas nicht unbedingt der Wirklichkeit entspricht, also nur ein Wunsch oder eine Vorstellung ist.

■ Übertrage den folgenden Text in dein Heft und ergänze dabei die angebotenen Ausdrücke als Attribut. Dazu musst du sie teilweise verändern.

Der Beruf ist Animateur. Ich würde die Tage an Stränden verbringen. Jede Woche würde ich Leute kennenlernen. Ich würde im Hotel schlafen.
Ständig wäre ich von Leuten umgeben.
Vielleicht ist das aber doch nicht der Beruf. Die Touristen nerven bestimmt. Mir würden sicher die Gespräche fehlen. Ich wäre weg von zu Hause und meiner Familie.

mit meinen Freunden meiner Träume richtig mehrere Flugstunden weit
traumhaft und endlos komfortabel für mich interessant und neu
die alle gute Laune haben die mich ständig etwas fragen